

„Komm, wir spielen zusammen! - Die Bedeutung des kindlichen Spiels in der Psychomotorik



Menschen, die mit Kindern leben und arbeiten, berühren alltäglich eine magische Welt und treten mit Ihnen in Kontakt. Eine faszinierende Welt voller Freude und Begeisterung, in der das Kind, erforscht, entdeckt und eine große Lust zeigt, sich entwickeln zu wollen. Die Kinder stellen beim Spielen symbolisch die leiblich gelungenen Erfahrungen dar, die sie mit ihren Bezugspersonen erlebt haben. Diese emotional geladenen Spiele erschrecken einige Erwachsene, die nicht immer wissen, welche Antwort sie dem Kind geben sollen.

In diesem Seminar werden die Bedeutung des spontanen Spiels und die Symbolik der Bewegung des Kindes im psychomotorischen Raum erläutert. Darüber hinaus werden die Spiele der tiefen Rückversicherung und die Haltung der psychomotorischen Fachkraft angesprochen.

Referent: Bruno Sardo, Sportpädagoge; Motopäde; Ausbildungen in Spieltherapie bei der Gesellschaft für wissenschaftliche Gesprächspsychotherapie und der Psychomotorischen Praxis Aucouturier. Lehrqualifikation Psychomotorik^{dakp}, langjähriger Mitarbeiter der psychomotorischen Förderstelle „Beweggründe“ in Sendenhorst. Tätig im Autismus-Therapiezentrum in Münster und als Lehrbeauftragter an der Fachhochschule für Sozialwesen in Münster

Termin: Mi 10.11.2021 – Fr 12.11.2021

Ort: Landesturnschule Melle

Kosten: 189,00 € für Mitglieder dakp, 231,00 € für Nichtmitglieder
Zzgl. EZ 160,00 Euro/ DZ 142,00 Euro Vollpension

Anmeldung: Bitte benutzen Sie die Online-Anmeldemöglichkeit auf der dakp-Homepage (www.dakp.de) oder senden Sie uns eine entsprechende Anmeldung per E-Mail oder per Post an:
Deutsche Akademie - Aktionskreis Psychomotorik e.V.,
Kleiner Schratweg 32, 32657 Lemgo
E-Mail: anmeldung@psychomotorik.com

Organisation: Sie erhalten nach Eingang Ihrer Anmeldung eine Anmeldebestätigung und die Rechnung. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Kernbereiche: Spiel und Dialog/Kommunikation

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung erfolgt auf eigenes Risiko.